

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit Briefgeld... durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich... Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 328.

Mittwoch, 24. November 1915.

49. Jahrgang.

Deutschland als Reiseziel der Verbündeten auf dem Balkan.

Die von der Zentralstelle für den Fremdenverkehr Gross-Berlins angeregte und ins Werk gesetzte deutsch-österreichische Verkehrsgemeinschaft hatte zunächst in festen Abmachungen mit dem Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich ihren Ausdruck gefunden. Die weitere Ausgestaltung, dem Bund deutscher Verkehrsvereine und den entsprechenden österreichischen Stellen überlassen, ist im Werden. In Ausdehnung dieser Vorarbeit für die Verkehrsentwicklung nach Wiederkehr des Friedens ist man jetzt am Werke, auch Ungarn und die Türkei in die auf Gegenseitigkeit begründete Verkehrsgemeinschaft einzubeziehen. Es handelt sich hierbei nicht etwa nur um augenblicklich in allgemeiner Gunst stehende politische Strömungen, sondern um wesentliche und dauernde wirtschaftliche Interessen. Man weiss, wie stark vordem der Zuzug aus der Türkei und den Balkanländern für den Fremdenverkehr in Paris in Betracht kam. Auch für die Verbündeten in den Balkanländern wird sich eine Verlegung der Reisewege als notwendig erweisen. Wie in den höheren Schulen der Türkei die französische Sprache jetzt der deutschen weicht, so werden sich auch das Wirtschaftsleben und der Reiseverkehr uns zuwenden. Die Brücke hierfür zu schlagen und bequem gangbar zu machen, ist der Zweck der zwischen den beteiligten Stellen schwebenden Verhandlungen.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Oberstleut. Behrenhorst, Frau Hauptm. Dickmann, Oberleut. v. Dippe (Frankfurt), Oberleut. v. Estorff (Lüneburg), Frau Major Gierschner (Mülhausen), Hauptm. Goltz (Kelsterbach), Leut. Grassow (Ham-

burg), Leut. Hartmann (Strassburg), Oberst Hoefel mit Gattin (Graudenz), Leut. Lehmann (Gr. Kosarben), Leut. Liebhardt mit Gattin (Saarburg), Rittm. Mack (Althof), Hauptm. Meene (Stuttgart), Oberstleut. Mehling mit Gattin (Bamberg), Leut. Petersen mit Gattin, Leut. Petzel (Bromberg), Leut. Pingel (Hamburg), Oberleut. von der Schulenburg (Parchim), Hauptm. Schütz mit Gattin (Wesel), Major Freiherr v. Werthern (Lichterfelde).

Zur Kur hier eingetroffen sind u. a.: Freiin von Barnekow aus Baden-Baden im Hospiz zum heiligen Geist. - Geh. Kommerzienrat Camphausen mit Gemahlin aus Köln in den Vier Jahreszeiten. - Bezirksamtman Freiherr von Duffies aus Brückenau im Europäischen Hof. - Frau General von Gilsa mit Begleitung aus Niederlösnitz in Villa Esplanade. - Gräfin von Helmstedt aus Freiburg im Prinz Nikolas. - Gutsbesitzer Graf Matuschka aus Winkel im Residenzhotel. - Frau Neven du Mont aus Marienburg in der Rose.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Das Eisene Kreuz erhielten aus Wiesbaden Lehrer Unteroffizier Kroh. - Unteroffizier im Inf.-Regt. 81 Hermann Schmidt. - Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielt Musketier Kersting im Inf.-Regt. 224.

- Für den „Eisernen Siegfried“. Der Wiesbadener Automobil-Club E. V. hat im Gedenken seiner gefallenen Mitglieder einen goldenen Nagel einschlagen lassen und der Siegfriedkasse 300 Mark überwiesen.

- Kriegsbilderausstellung. Wir möchten nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, dass die Kriegsbilderausstellung der Leipziger Illustrierten Zeitung im Rathaus nur noch bis einschliesslich Sonntag, den 28. November nachmittags 5 Uhr hier verbleibt. Sie ist geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, der Eintrittspreis beträgt Mittwoch und Sams-

tag 50 Pf., an den übrigen Tagen 20 Pf. Für Sonntag beträgt der Eintrittspreis nur 10 Pf., so dass auch den ärmeren Kreisen Gelegenheit zur Besichtigung gegeben ist. Interessenten sollten nicht verfehlen, diese hochinteressante und aktuelle Ausstellung zu besichtigen.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

- Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch beginnt die Königl. Kammersängerin Fräulein Lola Artot de Padilla von der Königl. Oper in Berlin ihr kurzes nur für 2 Abende berechnetes Gastspiel als „Violetta“ in Verdis Oper „La Traviata“. Die Gastvorstellung findet im Abonnement B statt; die weitere Besetzung der Oper bleibt unverändert bis auf den „Alfred“, welchen diesmal Herr Schubert singt. - Am Donnerstag geht Max Schillings Oper „Mona Lisa“ mit Frau Wedekind-Klebe in der Titelpartie im Abonnement C in Szene; die weiteren Hauptpartien sind mit den Damen Friedfeldt (Ginevra), Haas (Piccarda), Krämer (Dianora) und den Herren Eckard (Pietro Tumoni), Favre (Arrigo Oldofredi), de Garmo (Ein Fremder - Francesco), Haas (Alessio Beneventi), Rehkopf (Masolino Pedruzzi), von Schenck (Sendro da Luccano) und Schubert (Ein Laienbruder) und (Giovanni) besetzt. Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt, Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.

- Orgelkonzert in der Marktkirche. Für das heutige Mittwochskonzert, welches um 5 Uhr in der Marktkirche stattfindet, hat die hiesige Kgl. Opersängerin Frau Adele Krämer ihre Kunst freundlichst in den Dienst der guten Sache gestellt. Die Orgelvorträge liegen wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Die Entnahme eines Programmes mit Text zu 10 Pfg. berechtigt zum Eintritt. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Musik in Wiesbaden.

Im „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht Alico Mabel Schenck zu Schweinsberg folgendes stimmungreiche und reizvolle poesiedurchtränkte Feuilleton:

Das letzte abschiednehmende Lächeln eines gütigen Spätherbstes liegt über dieser Stadt. Wie der Segen eines verscheidenden Freundes, der noch im Verhauchen sorgendes Lieben schenkt. In früheren Jahren rüstete man um diese Zeit für Ägypten. Und jetzt? Wenige Wochen vor Weihnachten - und es ist hier fast wie zur „Saison“. Die Hotels sind gefüllt, die Theater sind allabendlich gut besucht, und auf der Promenade ist ein lebendiges Getriebe und reizvoller Uniformdreiklang in Deutsch, Österreichisch und Türkisch. Und Musik, viele und gute Musik!

Im kirchengewölbten, gedämpft beleuchteten Kurhausaal: Nachmittagskonzert. Natürlich vorwiegend feldgraues Publikum in sämtlichen Abstufungen. Mit verbundenen Gliedern und zuversichtlichen Augen. Junge Offiziere, die schon wieder ganz frisch in die Welt blicken und nur noch der leichten Stockstütze bedürfen, und bleiche, noch an den Rollstuhl gefesselte, von fürsorglichen Schwestern betreut. Und glückstrahlende Frauen, die den Mann auf ein paar Er-

holungswochen ganz für sich haben dürfen; und Mütter mit feinen, weissumrahmten Gesichtern, die sich mit unendlicher Zärtlichkeit den genesenden Söhnen zuwenden; und gerührte alte Herren mit aufmunternden Blicken und väterlichem Schulterklopfen. Unten im weiten Mittelraum an kleinen Tischen aber, bei Kaffee und Kriegstrumpf-Nadelgeklapper, die klarinigen Kompromissgemüter, die zu ihrem „Feuerzauber“ auch ihr Stück Kuchen haben wollen. Oben auf der breiten Galerie dagegen die nur auf Musik Eingestellten, die mit behutsamen Feiertagsgebärden den rechten Platz wählen.

Dann steigt die Musik auf und wogt und singt um Kuppel und Gebälk, zwingt auf zwei Stunden die Verschiedenartigkeit der Hörer zu gemeinsamem Geniessen und löst in jedem die ureigenste Note. Haydn! Um schmale Greisenlippen zuckt nachgebendes, zärtliches Erinnern. Hinter müdgewordenen Stirnen gleitet Träumen... - Jähes Umschwingen! In betonten Akkorden wuchtet Wagners Gigantik durch den Saal, umwirbt musikfremde Soldaten mit glühender Grösse und eindringlicher Süsse, in herrlichem, sieghaftem Aufschrei, in leuchtenden, sinnversetzenden Farben! Und die einfachen Menschen erzittern. Bilder

erstehen auf, Erschautes formt sich neu vor weitgeöffneten Augen.

Mozart! Beide Hände streckt man hinüber zu alter, köstlicher Zeit und schaut ihr minutenlang in frohe Augen. Fein, wie aus Silberfüllgran gesponnen, umhuschen des Meisters sonnige Zaubergeisterchen Säulen und Gitterwerk. Kauern sich schmeichelnd zur Seite blasser Männer, bis ihnen weiches Lächeln wird, schmiegen sich bettelnd in die Falten schwarzer Schleier, bis sie sich tiefer senken in Trost und Zukunftshnung, jubeln in kinderhafter Reine hinauf bis zur Kuppelwölbung, als wäre ihnen nun ein gottherrlicher Streich gelungen, und hüpfen kichernd zum Podium zurück, um mit weiss bezopfter Grazie das Zauberstäbchen zu neigen zur gravitätischen Schlusskadenz.

Und plötzlich wird es Frühling. Plötzlich scheinen die Geigen zu tanzen und sie singen auf in unerhörter Anmut, plötzlich ist alles in lachende Lebensfreude getaucht: ein Walzer von Strauss! Hundert Arme scheinen sich gleichzeitig auszustrecken, als wollten sie etwas festhalten, aus hundert Kehlen scheint ein einziger, jauchzender Schrei aufzusteigen in unennbarer Sehnsucht, in einer Sehnsucht, die keine Worte kennt, nur überwältigtes Fühlen: ja, gibt es denn so

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 1/3

# Konzertprogramm für Mittwoch.

## Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.
2. Ouvertüre zur Operette „Nakiris Hochzeit“ Lincke
3. Morgenblätter, Walzer . . . . . J. Strauss
4. Loreley-Paraphrase . . . . . Neswadba
5. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ d'Albert
6. Hoch- und Deutschmeister-Marsch Ertl

## Kunstaussstellung 1915

Neues Museum □ Gemäldegalerie  
1. Oktober . . . . . 12. Dezember.  
Täglich 10 bis 6 Uhr. 17714

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 607. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Unter dem Halbmond, türkischer Marsch . . . . . R. Eilenberg
2. Ouvertüre zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . . . D. F. Auber
3. Am Wörther See, Melodie . . . . . A. Jungmann
4. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ . . . . . F. Halevy
5. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ . . . . . O. Strauss
6. Ouvertüre zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . . . F. Mendelssohn
7. Fantasie aus „Preziosa“ . . . . . C. M. v. Weber
8. Stürmisch in Lieb' und Tanz, Galopp . . . . . Joh. Strauss

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 608. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Tankred“ . . . . . G. Rossini
2. Ochsenmenuett . . . . . Jos. Haydn
3. Ungarisches Rondo . . . . . Jos. Haydn
4. I. Finale aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod
5. Serenade . . . . . F. Braga
6. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ . . . . . Joh. Strauss
7. a) Traumbild, b) Tanz der Gnommen . . . . . F. v. Blon
8. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie . . . . . E. Bach

Im Weihnachtsverkauf  
vorteilhafte Angebote  
in allen Abteilungen 17638

J. Hertz  
Langgasse 20

Damen-Konfektion  
Seidenwaren  
Moderne Kleiderstoffe

### Versicherung

feindländischer Wertpapiere  
gegen jeden Kapitalschaden im  
Falle der Auslosung.

## Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

### Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.  
Überwachung des Wertpapierbesitzes.  
Übernahme aller bankmäßigen  
Geschäfte.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Donnerstag, den 18. d. Mts. eröffnete der Vereinsdirektor, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Heinrich Fresenius, die dieswintertlichen Abendunterhaltungen des Vereins im Kasino. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden und gedachte mit warmen Worten der verstorbenen Mitglieder. Besonders hob er hervor den schweren Verlust, welchen der Verein durch den Tod des Vorstandsmitgliedes Sanitätsrat Dr. Böttcher und des Ehrenmitgliedes Professor Dr. E. von Heyden erlitten hat. Unter den sonst noch Verstorbenen wurden genannt: die Geh. Sanitätsräte Dr. Bresgen und Dr. Clouth, Oberstabsarzt Dr. Gygas und Professor Seipp. Zum ehrenden Gedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. — Den Vortrag des Abends hielt das Ehrenmitglied Herr A. Vigener. Er gab einen Bericht über die botanischen Ausflüge des Sommers, die zum Teil von ihm selbst zum Teil von Herrn Professor Kadesch geleitet wurden. Einen grossen Teil der auf diesen Ausflügen gesammelten bemerkenswerten Pflanzen führte er in prächtig eingelegten Exemplaren vor. Weiter zeigte er besonders bemerkenswerte abnorme Bildungen an Pflanzen und gab schliesslich eine fesselnde Charakteristik unserer wichtigsten Moose, gleichfalls mit Vorführung eingelegter Exemplare. Weiter legte Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer eine Anzahl von ihm selbst ausgeführter schöner bildlicher Darstellungen hier wachsender Pflanzen und einige Zweige der Edeltanne mit Zapfen vor. Die nächste wissenschaftliche Sitzung findet Donnerstag, den 25. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Kasino, Friedrichstrasse statt. Herr Dr. L. Dreyer wird sprechen über „Parthenogenesis und Generationswechsel“. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

ar. Kriegspatenschaft. In einer Zeit der allgemeinen Hilfstätigkeit und werktätigen Menschenliebe verdient die Anregung, die Ottonie Bichal in einem Briefe an die „Ethische Kultur“ ausspricht, zum mindesten nicht unbeachtet zu verhallen. „Adelige und bürgerliche reiche Familien — so heisst es in diesen Briefe, müssten sich verpflichten, bei einem oder mehreren Kindern ganz armer Leute gleich nach deren Geburt Patenstelle, d. h. die Verpflichtung für die körperliche und geistige Entwicklung dieser Kinder mit zu sorgen, zu übernehmen.

etwas, hatten wir denn das nicht fast vergessen? Alle aber sitzen ganz still. Nur aus verklärten Augen stehlen sich Tränen über stubenluftfarbene Wangen. Man lehnt den Kopf zurück und spürt für einen Moment vergangenes Erleben: Duft von Ballblumen, heisse Worte. Und unschuldige Jungemädchenaugen tasten: wann werden wir ihn wieder tanzen, unseren Strauss?

Die Musik ist vorüber, die Rekonvaleszenten werden sorglich in warme Hüllen gewickelt. Weit öffnen sich die Türen. Draussen verdämmert der Tag. Elektrisches Licht flammt auf. Der Kurpark verschwimmt in lauen Novembernebeln, wir gehen heim über gelbe Blätter. Mit uns ein Nachklang von da drinnen: Sehnsucht . . . . .

Diese Patenschaft sollte nicht nur zu materieller Unterstützung, sondern zu beständiger Aufsicht, also auch Gedankenaustausch zwischen Eltern und Paten über die nötigen Erziehungsmaßnahmen führen, so dass ein gewisser Gemütsstandpunkt geschaffen würde, der die Härten der Klassenunterschiede mildern und den Reichen ein Verständnis für die Kämpfe und Entbehrungen der Armen ermöglichen würde. Die Patenschaft müsste durch die Jugendfürsorge oder das Bürgermeisteramt vermittelt werden. Der Pate müsste beim Taufakt als solcher ins Kirchenbuch eingetragen, daher gebunden sein. Seine Verpflichtung müsste bis zur Selbständigkeit des Patenkindes reichen, doch ist anzunehmen, dass eine gewisse Verbindung bestehen bleibt.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Eine deutsche Kriegsausstellung in Schweden. Auf Initiative einer schwedischen Malerin, Harriet Sundström, wird demnächst in Stockholm eine Ausstellung deutscher Kriegskünstler stattfinden. Sechs deutsche Künstler sind dazu eingeladen. Unter ihnen befindet sich auch Professor Hans von Hayek-Dachau, der bereits zugesagt hat.

ar. Das Frauenstudium an den preussischen Universitäten. Im Sommersemester 1915 studierten an den preussischen Hochschulen 3553 Frauen gegen 2896 im vorigen Sommer. Davon waren in der theologischen Fakultät, wie Geheimrat Tilmann in der Monatsschrift für höhere Schulen berichtet, 1914 und 1915 je zehn Frauen eingeschrieben, in der juristischen 33 und 58, in der medizinischen 450 und 660, in der philosophischen 2398 und 2825. 3143 Frauen im vergangenen Sommersemester waren immatrikuliert, die übrigen als Gastzuhörerinnen zugelassen.

— Der neue Hauptmann. Im Laufe dieser Spielzeit wird im Deutschen Theater in Berlin Gerhart Hauptmanns neuestes Werk aufgeführt werden. Das Stück hat den Titel „Christiane Lawrenz“ bekommen und ist ein modernes bürgerliches Schauspiel, das in der Umgebung von Breslau spielt.

Kleine Nachrichten. Fürst zu Lippe hat Professor Marcell Salzer für seine Tätigkeit im Felde mit dem Kriegsverdienstkreuz am Bande für Kriegsteilnehmer ausgezeichnet.

### Im „Löwen“.

Im ländlichen Gasthaus sitzen zehn Männer um den mächtigen Tisch, über dem dämmernd das Öllicht brennt. Und sie schwatzen und sind fröhlich und singen heitere Lieder.

Vor acht Tagen standen sie alle noch im Feld. In Ost und West, wo immer der Weltkrieg tobt.

Doch sie hielten ihr Wort, die Leute vom Durnbacher Gesangsverein. Für dieselbe Woche hatten sie alle ihren Urlaub eingereicht . . . und hatten ihn alle erhalten.

So waren sie denn zusammengekommen im „Löwen“, ganz wie zu Friedenszeiten. Im dunklen Rock mit den Notenbüchlein. Und der Löwenwirt stand dabei und

### Sport-Nachrichten.

— Die St. Moritzer Skirennen finden am 29. und 30. Januar statt. U. a. kommen hierbei auch die neugestifteten Polenpreise zum Austrag.

— Joseph Grafel, der österreichische Weltmeister im Stennen, ist einem Schlaganfall erlegen.

— Die französischen Vollblutpferde scheinen jetzt völlig entwertet zu sein. Bei einer Auktion wurden acht Zweijährige des Barons Eduard von Rothschild fast verschenkt, denn die gutgezogenen Pferde erzielten nur Preise von 400—1250 Mark.

### Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Der Schwärmer.

R. Gries.

„Wie das Wasser glei' d' Gegend verschludt! Grad schad' is, wann ma oans trinkt!“

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung  
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

AC

Möbe  
Ein

Zimmer  
mit Frühstück  
von M. 2,50 an

Hotel Bad

Elektr. Li

Zimmer mit

17708



Möbeltran

Wiesb

find

P

jed

Gr. Burgstr

Dame

bisherige Leit

Wollen S

Das w

Bad

Ver

brun

Restau

Wir g

schlagen

# Adolph Dams

Gegründet 1808

4 Webergasse 4  
Gr. Burgstrasse 9

Möbelfabrik • Innenausbau

Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

17783

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an

## WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension. Aller moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme Krankenstuhleinfahrt.

17630

## Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.  
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.  
Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.  
17708 Inh.: J. Lehmann.

## Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 17641 Fernsprecher 534.

## Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.  
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.  
Hochherrschafft, möbl. Zimm. Solide Preise Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489

## Villa Carmen

Abergstr. 2. Teleph. 6637.  
Pension für Dauermieter von Mk. 5.— an. Beste Verpflegung. 17715

## Fremdenheim

### Villa Hertha

Dambachtal 24. Teleph. 4182.  
Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 17762 Fr. Maria Andr.

## Pension und Hotel

### Baseler Hof

Telefon 328. Mainzerstrasse 8.  
Ruhige Lage nächst Kurpark und Wilhelmstrasse. Sehr gut möbl. Zimmer, Zentralheizung. Anerkannt gute Verpflegung. Mässige Preise.

## Weisse

### Salmiakschmierseife

in Kübeln von 60 und 100 Pfund zum Preise von Mk. 30.—, ferner in Fettseifenpulver in Säckchen von 10, 25 und 100 Pfund zu Mk. 30.—. Alles per 50 kg gegen Nachnahme ab Station Kempten hat solange Vorrat reicht, abzugeben. Bitte genaue Station angeben. 17796

Joh. Schachenmayr, Kempten (Allgäu). 34

## Herren - Ueberzieher

Ein gut erhaltener gefüttert mit Waschbär, preiswert zu verkaufen Parkstr. 4. 17803

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 24. November 1915. 254. Vorstellung.

14. Vorstellung Abonnement B. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Gastspiel der Königlichen Kammer- sängerin Fräulein Artôt de Padilla.

### La Traviata

(Violetta.) Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von Flava. Anfang 7 Uhr.

## Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268. Mittwoch, den 24. November, abends 7 1/2 Uhr:

### Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Gennée. Musik von Karl Millöcker. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt  
Äusserst behaglich, angenehm und bequem  
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

# Hotel Kaiserhof Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE  
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME  
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

## Eigene Thermal-Quelle

für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

## Physikalisch-orthopädische Kuranstalt AUGUSTA-VICTORIA-BAD

## Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

## Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

## Bier-Saal (ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendstisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

## Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

## Weingrosshandlung

17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Während des Winter-Halbjahrs freier Eintritt für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

Während des Winter-Halbjahrs freier Eintritt für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.

## J. & G. ADRIAN Königl. Hofspediteure Wiesbaden

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a  
Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung  
Grosse moderne Möbellagerhäuser



**J. Bacharach**  
Vornehme  
Damen-Moden  
Webergasse 2-4

17708a

Im Spezial-Geschäft

## H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

## Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage. 17647

Gr. Burgstrasse 3

Fernruf 3926

## Damen-Hüte • Modewaren

Hedwig Schmidt,

17648

bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

## Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

- Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat- schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

## H. Haas

Herrenschneider  
Anfertigung feiner Herrenkleidung  
Grosses Stofflager 17626  
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

## Original Holl. Kaffee u. Bolsstube

Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kein Militärverbot!

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 24. November 1915, abends 7 Uhr:  
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Neu einstudiert!  
Wohltäter der Menschheit.  
Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi  
Spielleitung: Feodor Brühl.  
Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

## Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.  
Bis Freitag täglich:  
Erstaufführung des besten Morena-Films:  
Sein braunes Mädel  
spannendes Zigeuner-Drama in 3 Teilen.  
Hierauf: Erstaufführung der 2-akt. lustigen Komödie:  
Der moderne Paris  
(Herr Apotheker heiratet), sowie der Hamoreske:  
2 Tage im Paradies.  
Vorführ. um 4, 6 1/2 und 8 1/2 Uhr.

## Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele. Des bedeutenden Erfolges halber 4 Tage verlängert! Bis 26. November 1915.  
Asta Nielsen  
in dem ersten Film der neuen und letzten Asta Nielsen-Serie.  
Die Tochter der Landstrasse  
minisches Drama in 3 Akten von Urban Gad.  
Ferner zwei reizende Lustspiele: !! Nordische Kunstfilme !!  
Alberts Hose  
mit Albert Paulig in der Hauptrolle.  
Blindekuh  
sowie 17767  
die neuesten Kriegsberichte.  
Meisterwoche Nr. 47.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. November 1915.

Einküchenhaus

1767

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4 Neuzeitliche und preisg. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldenähe. Offiziersverein.

Arnheiter, Fr. Wörth a. M. Schützenhofstr. 1
Arnoldi, Hr. Rent., Gotha Biemers Hote Regina
Artot de Padilla, Kgl. Preuss. Kammerm. Berlin Palast-Hotel
Auffenberg, Hr. Oberleut. m. Fr., Ilfeld (Südharz) Grüner Wald
Bär, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof
Bär, Hr., Frankfurt Goldenes Ross
von der Baenk, Hr. Stud., Leut. d. R., Aachen Sanatorium Friedrichshöhe
Bauschmann, Fr., Rostock Haus Fliegen-Steiner
Bastian-Meyer, Hr., Porto Alegre Rose
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg Palast-Hotel
Becker, Hr. Kfm., Strassburg Union
Becker, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Magdeburg Alleeaal
Behrend, Hr. Dolmetscher, Darmstadt Hotel Nizza
von Benschberg-Flamersheim, Hr. Polizeipräs., Essen, Rose
Benzinger, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Metropole u. Monopol
Berger, Hr. Pfarrer Dr., Oberhausen Grüner Wald
Berger, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
Böcker, Hr. Kfm., Bonn Rose
Böttcher, Hr. Laz.-Inspektor, Darmstadt Erbprinz
Bongardt, Hr., Mainz Grüner Wald
Bonn, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
von Borecke, Fr., Blankenburg i. Harz Hotel Spiegel
Borgmann, Hr., Darmstadt Erbprinz
Braun, Hr., Hersfeld Schwarzer Bock
Brinek, Hr. Hauptm., M.-Gladbach Nassauer Hof
Brinkhoff, Hr., Dortmund Kuranstalt Dr. Honigmann
Brinkhoff, Fr., Dortmund Kuranstalt Dr. Honigmann
Brücker, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Rose
Buchholz, Hr. Leut. m. Fr., Strassburg Hansa-Hotel
von Buchholtz, Fr., Schloss Wilsnack (Mark) Schwarzer Bock
Burmester, Hr. Prof., Miltenberg a. Main Grüner Wald
Carlsen, Hr. Berg-Ing., Filipstad (Schweden), Hotel Nizza
Coester, Hr. Dr. med., Diez Emser Str. 20
Conrad, Hr. Revierförster, Schönheide b. Breslau Weisses Ross
Cygem, Hr. Kfm., Weilburg Westfälischer Hof
Daub, Fr., Siegen i. W. Grüner Wald
Daub, Hr. Kfm., Nonnenhof
Dausser, Hr., Zur Sonne
Dekker, Hr. Rittm., Mörchingen Vier Jahreszeiten
Baronin Diergardt, Haus Roland Rose
Diemel, Hr. Kfm., Stuttgart Union
Doerr, Hr., Fendingen Union
Dresler, Hr. Kfm., Kreuztal Wiesbadener Hof
Dude, Hr. Fabr.-Dir. Dr., Hamburg Quisisana
Dunkelmann, Hr., Steele-Essen Kellerstr. 5
Dyckhoff, Fr., Vollrads b. Winkel Residenz-Hotel
Ebling, Hr., Mainz Nerostr. 24
Echebeit, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf Grüner Wald
Eibach, Hr., Hanau Christl. Hospiz II
Eppen, Hr. Dr. med. m. Fr., Waldenburg i. Schlesien Kölnischer Hof
Erkel, Hr., Ahle Nonnenhof
Esser, Hr. Fabrikbes., Köln Metropole u. Monopol
Esser, Fr. u. Fr., Köln Pension Riebel
Euler, Hr. Kfm. m. Fr., Wetter (Ruhr), Weisses Lillien
van Eyken, Fr., Mülheim (Ruhr) Palast-Hotel
Fabert, Fr., Gröningen Pariser Hof
Feddensen, Fr., Hamburg Metropole u. Monopol
Feltgen, Fr. Dr., Lintgen Palast-Hotel
Feuchtmann, Hr. Kfm., Mannheim Prinz Nikolaus
Foullbach, Fr., Laufenselden Zum Römer
Fink, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf Alleeaal
Fischer, Hr. Landgerichtsrat m. Fam., Kaiserslautern Grüner Wald
Fixmer, 2 Fr., Eitelbruck (Luxemb.) Palast-Hotel
Flick, Fr. Amtsgerichtsrat, Kreuznach Evang. Hospiz
Freundlich, Hr. Fabr. m. Tochter, Düsseldorf, Palast-Hotel
Fritz, Hr. Kfm., Remscheid Taunus-Hotel
Gasper, Fr. m. Kind, St. Martinbaum b. Metz Schwarzer Bock
Gerlich, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Jena, Schwarzer Bock
Gilberg, Hr., Weissenburg Zur Sonne
Glaser, Hr. Geh. Hofrat m. Fr. u. Begl., Heidelberg, Rose
Goetz, Hr. Dir., Pirmasens Hansa-Hotel
Gorgens, Fr., Hochstein Grüner Wald
Grabow, Hr. Hauptm., Hannover Europäischer Hof
Grau, Hr. Rechtsanwalt, Berlin Hansa-Hotel
Grau, Hr. Kfm., Stuttgart Grüner Wald
Gregori, Fr., Worms Wiesbadener Hof
Groebin, Hr. Universitätsdozent Dr., Halle a. S. Taunus-Hotel
von Grodeck, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Lubrow, Rose
Gropgrosse, Hr., Darmstadt Heidelberger Hof
Grün, Fr., Wilmsdorf Nonnenhof
Gundel, Fr. Privatdozent Dr., Giessen Pension Columbia
Guthmann, Fr., Köln Europäischer Hof
Gutowitz, Fr. Dr. med., Leipzig Prinz Nikolaus
Gutentag, Fr., Aachen Palast-Hotel
Gutgeel, Hr., Homburg v. d. Höhe Rheinischer Hof
Hagemann, Hr. Hoftheaterintendant Dr. u. Hauptm. d. L., Mannheim Vier Jahreszeiten
Hoerd, Hr. Kfm. m. Sohn, Riga Pension Columbia
Heidingsfeld, Hr. Kgl. Schulrat Dr. m. Fr., Mülheim (Ruhr) Hotel Bender
Heinrichs, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Jülich Prinz Nikolaus
Herber, Fr. Weingutsbes., Winkel Pagenstechers Augenlinik
Herrmann, Hr. Kfm., Dortmund Römerbad
Herzuch, Fr., Kairo Pension Margaretha

Heymann, Fr. Assessor, Berlin Quisisana
v. Heyse, Fr. Dr., München Hohenzollern
Hill, Hr. Reg.-Rat u. Hauptm. d. L., Arnberg Sendig-Eden-Hotel
Hirschbrunn, Fr., Mannheim Hospiz z. hl. Geist
Hoffmann, Fr. Rent., Haus Fliegen-Steiner
Hoffmann, Hr. m. Fr., Königstein i. T. Hotel Viktoria
Holdern, Hr. Leut., Bad Nauheim Wiesbadener Hof
Holzapfel, Hr. Leut., Neunkirchen (Saar) Einhorn
Hothel, Hr. Leut., Saarbrücken Prinz Nikolaus
Huber, Hr. Bremgarten Zur Sonne
Hügel, Hr., Mülheim (Ruhr) Zum Römer
Hummelbeck, Fr., Eichelshofen Langgasse 17
Jacobsohn, Hr. Dr., Wonniditt i. Ostpr. Sendig-Eden-Hotel
Jaeger, Fr. Dr. med., Stuttgart Weisses Ross
Jerdike, Hr. Dr. med. m. Fr., Wesel Pension Tomitius
Jungbluth, Fr., Marburg Quisisana
Käuffer, Hr. Oberleut., Augsburg Pension Primavera
Kaufmann, Hr. Major, Danzig, Metropole u. Monopol
Freiherr von Kap-herr, Fürstl. Schaumb.-Lapp. Hofkammerpräsident u. Kabinettschef Kaiserbad
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bruchsal Palast-Hotel
Kayser, Hr. Weingutsbes., Traben-Trarbach Nassauer Hof
Keirid, Fr., Karlsruhe Christl. Hospiz II
Kern, Fr., Brötzingen b. Pforzheim, Rheinischer Hof
Kienast, Hr. Hauptm., Hamburg Europäischer Hof
Klein, Hr. Baurat u. Leut. m. Fr., Saarbrücken Rheinischer Hof
Klopp, Hr. Kfm., Caracas (Venezuela), Sendig-Eden-Hotel
Kohls, Fr. m. Tochter, Berlin Schwarzer Bock
Kolker, Hr. Leut. m. Fr., Breslau Nassauer Hof
Kostelmann, Fr. m. Tochter, Hamburg Rose
Krebs, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Kreidel, Fr., Biebrich Erbprinz
Kress, Hr., Hamburg Zum Römer
Krieger, Hr. Kfm., Strassburg Müllerstr. 8
Krimmel, Hr. Fabr. m. Fr., Wetter (Ruhr) Weisses Lillien
Kugel, Hr. Kfm., Solingen Hansa-Hotel
Kuhn, Hr., Strassburg i. E. Grüner Wald
Kumbruch, Fr., Hörter i. W. Pension Tomitius
Lang, Hr., Darmstadt Heidelberger Hof
Lauer, Hr., Kaiserslautern Zur neuen Post
Lenke, Hr. Grosskfm. m. Fr., Königsberg Kuranstalt Dietsenmühle
Leonhardy, Fr. Oberpostinspektor, Darmstadt, Hotel Spiegel
Levi, Fr., M.-Gladbach Kronprinz
Liedl, Hr. Kfm., Adorf i. O. Hotel Vogel
Lindenberg, Fr., Saarbrücken Palast-Hotel
List, Fr., Lauterbach Alleeaal
Lohmann, Fr. Dr., Brüssel Hotel Vogel
Lollot, Fr., Elberfeld Quisisana
Lusbrink, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen Grüner Wald
Lutz, Fr. Oberleut., Weingarten Villa Rupprecht
Luis, Hr. Pastor m. Fr., Pension Atlanta
Manker, Fr. m. Kind, Biebrich Zur Sonne
Marcus, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Mathies, Hr. Leut. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock
Graf Matuschka, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Schloss Vollrads Residenz-Hotel
Mayer, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Meeten, Hr. Bankdir., Mülheim (Ruhr) Nassauer Hof
Meister, Hr. Kfm. m. Fam., Oberwesel Palast-Hotel
Melchior, Hr. Offizier, Dresden Taunus-Hotel
Menn, Hr., Darmstadt Erbprinz
Merek, Hr., Darmstadt Rose
Meyer, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel
Meyer, Hr. Zahnarzt Dr. m. Tochter, Plauen Hotel Viktoria
Michael, Fr. Dr., Hamburg Schwarzer Bock
Michaelis, Hr. Senatspräs., Köln Prinz Nikolaus
Michelsohn, Fr., Dessau Schwarzer Bock
von Midecki, Hr. Gutsbes., Jablonna b. Warschau Palast-Hotel
Mittelbach, Fr. Baurat, Dresden Quisisana
von Modlibowski, Hr. Rittergutsbes., Czarborowo b. Gostyn Wiesbadener Hof
Müller, Hr. Dir., Darmstadt Grüner Wald
Mogk, Hr. Architekt, Bad Pyrmont Kaiserbad
Moos, Hr. Kfm., Stuttgart Nassauer Hof
Müller, Hr., Düsseldorf Zur Stadt Biebrich
Müller, Fr., Collmen b. Colditz Hohenzollern
Nassauer, Hr. Kfm., Weken Erbprinz
Nathan, Hr. Chemiker, Lamphelm Sendig-Eden-Hotel
Neff, Hr. Stud., Mainz Schwarzer Bock
Neweling, Fr., Herne Westfälischer Hof
Niebur, Fr. Major, Mergentheim Kölnischer Hof
Nikolaus, Hr., Würzbach Zur Stadt Biebrich
Nötzel, Fr., Magdeburg Sanatorium Dr. Schütz
Notton, Hr. Berg-Ing. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Obermayer, Hr. Leut. Dr. m. Fr., Stuttgart Union
Paul, Fr., Grossdeuben b. Leipzig Pariser Hof
Peters, Hr., Frankfurt Zur neuen Post
von Petersdorff, Fr. Oberst, Schlangenbad, Evang. Hospiz
Pfeifer, Hr., Erbprinz
Pfefferling, Hr. Kfm., Halle Palast-Hotel
Plessner, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau Grüner Wald
Priester, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof
Pyrasch, Hr., Frankfurt Zur guten Quelle
Raehelmann, Hr. Kfm., Berlin Biemers Hotel Regina
vom Rath-Magnitz, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Magnitz i. Schlesien Rose
Reifenberg, Hr., Darmstadt Erbprinz
Peisenauer, Hr., Berlin Hotel Römer
Reyersbock, Hr. Kfm. m. Fr., Oldenburg Wiesbadener Hof
Ricken, Hr. Kfm., Krefeld Wiesbadener Hof
Riensch, Hr., Vier Jahreszeiten

Ritscher, Fr., Braunschweig Quisisana
Rix, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald
Röhling, Fr., Osnabrück Metropole u. Monopol
Rosenfeld, Fr. Dr., Stuttgart Palast-Hotel
Rosenheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Nassauer Hof
Rosenthal, Hr. Kfm., Krefeld Grüner Wald
Rosenthal, Hr. Fabr., München Wilhelma
Rousselle, Fr., Frankfurt Hessischer Hof
Rübsam, Hr., Darmstadt Erbprinz
Salin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Palast-Hotel
Saltzman-Barraud, Hr. Rent., Berlin Palast-Hotel
Sartorio, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald
Schaefer, Fr., Bensheim Nassauer Hof
Schäfer, Fr., Minkelfeld Nonnenhof
Graf Schaesberg, Nassauer Hof
Scherhag, Fr., Okensteig b. Koblenz Nonnenhof
Schiele, Fr., Erfurt Schwarzer Bock
Freiherr von Schimmelmann, Hr. Obersteut., Leipzig Metropole u. Monopol
von Schirnding, Fr. Oberverwaltungsgerichtsrat m. Tochter, Berlin Weisses Ross
Schleiff, Hr., Gr.-Raum Kapellenstr. 5
Schlesinger, Hr. Bankier m. Fr., Berlin Palast-Hotel
Schlesinger, Fr., Frankfurt Goldenes Ross
Schmahl, Hr. Kfm., Gr.-Mottbeck b. Hamburg, Quisisana
Schmid, Hr., Reichensberg Hotel Saalburg
Schmidt, Hr. Fabr., Saarbrücken Hessischer Hof
Schmieder, Hr. m. Schwester, Rittergut Helmsdorf Rose
Schneider, Fr., Leipzig Prinz Nikolaus
Schönfeld, Hr., Bleidenstadt Zur Sonne
Schönfeld, Hr. Dr. med., Mannheim Wiesbadener Hof
Schubert, Hr. Kfm. m. Fr., Caracas (Venezuela) Hansa-Hotel
Schulz, Fr., Stuttgart Metropole u. Monopol
Schulze, Hr., Elberfeld Union
Schwarm, Fr., Betzenstein (Bayern) Quisisana
Schwietzke, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf Haus Fliegen-Steiner
Seebach, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
Seyd, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Hamburger Hof
Siegel, Fr. m. Sohn, Barmen b. Metz Weisses Lillien
Silarek, Hr., Meschede Zur Stadt Biebrich
Silberstein, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Stallmann, Hr. Oberamtsricht. Dr., Wörrstadt Grüner Wald
Stelzmann, Hr. Leut., Köln Taunus-Hotel
Stenzel, Hr. Insp. m. Fr., Grüner Wald
v. Stern, Exzell., Fr. Generalleut., Haus Wenden
Stern, Hr. Kfm., Essen Pariser Hof
Stippeler, Hr., Darmstadt Heidelberger Hof
Graf von Strachwitz, Hr. Hauptm. u. Bat.-Chef, Berlin Wiesbadener Hof
Striemer, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Thannbauer, Fr. Dr., Wien Fremdenheim International
Theissen, Hr. Kfm., Dortmund Pension Riebel
Thümes, Fr., Saarbrücken Nonnenhof
von Thun, Fr. Major, Landeck, Kr. Habelschwerdt (Sches.) Weisses Ross
Tönsmann, Hr. Reg.-Baumeister, Kirchhain-Marburg Vier Jahreszeiten
Trensborg, Hr. Oberleut. m. Fr., Köln Nassauer Hof
Ulff, Hr. Hauptm. Rheinstr. 106
Ullmann, Hr. Fabrikbes., Fürtz Metropole u. Monopol
Ulrich, Fr., Friedberg Europäischer Hof
Vaternit, Hr. Oberleut., Hagenau i. E. Hotel Viktoria
Velta-Limburg, Fr. m. Tochter, Aurich Pens. Columbia
Vogel, Hr. Hauptm., Berlin-Friedenau Grüner Wald
Voigt, Fr., Halle a. S. Pension Gertrud
Wagner, Hr. Zur Sonne
Wagner, Hr. Dr. phil. m. Fr., Solingen Kölnischer Hof
Wahlers, Hr. Pastor m. Fr., Wahrnholtz i. Haun. Hotel Bender
Waldau, Fr., Bad Homburg v. d. H. Pens. Esperanza
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Hotel Weiss
Weber, Hr., Heffrich, i. Taunus Zur Sonne
Wegmann, Hr. Kfm., Rhede Goldener Brunnen
Weil, Hr. Leutn., Wieskirchen Zum Landsberg
Weippert, Fr. Major, Ingolstadt Metropole u. Monopol
Weith, Hr., Prinz Nicolaus
Wendel, Hr. Direkt. m. Fr., Pirmasens Hansa-Hotel
Wendland, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald
Wendling, Hr. Kfm. m. Sohn, Hagen Grüner Wald
Wendt, Hr. Fabrikdir., Essen Quisisana
Werber, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Werner, Hr. Kfm., Würzburg Einhorn
Wesselmann, Hr., Köln Union
von Willich, Fr., Eisenach Schwarzer Bock
Witz, Fr. Lehrerin, Eitlingen Hotel Römer
Wittmeyer, Hr. Direktor, Hochstein Grüner Wald
Wolf, Hr., Nordenstadt Weisses Lillien
Wolff, Hr. Fabrikbes., Wallrode Palast-Hotel
Zahrendt, Hr. Kfm., Neubrandenburg Pariser Hof
Freiherr von Zedlitz m. Freifrau, Berlin Hotel Spiegel

Mässige Preise! HOTEL QUISISANA Mässige Preise!
Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12
Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Braut-Ausstattungen in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität! H.W. Erkel Wilhelmstrasse 60.

Erste Be...
4 und 8
4 und 8
11 Uhr:
4 und 8
4 und 8
4 und 8
4 und 8
11 Uhr:
4 und 8
Abends 8
des K
Der
Der
San
Am
3. Jah
betr. Verabreich
Die hier im
Rück an arme
und wertvollen
schaft. Wir hoff
Mittel zufließen
lein ausreichende
Suppe und Br
Winter konnten
ausgesuchte Rinde
Jah! der ausgeg
Wer einmal
Kindern schmeck
weld' günstiger G
wih' gerne bereit
Gaben, deren
entgegen die Mit
Stadttrat
Gul, Zigarrenhan
rat Dr. Proebstir
nehmer Ochs, Raif
Rechnungsrat Pufe
Jahnstraße 6 1;
Erbauerstraße 6;
straße 31; Beir
Philippi, Oellmu
Quersfeldstraße 3;
August Jeld, J
Werkstr. 6; Be
Gustav Adolfsstr
gasse 74; Bezirks
straße 4; Bezirks
Bezirksvorsteher
Bezirksvorsteher
Armenbureau, W
Ferner haben
bereit erklärt:
der Verlag d
halle; Herr Hoff
straße 12/14, Zu
Rheinstraße 123;
Herr Hoffstierant
Rindgasse.
Wiesbaden, d
Am städtischer
Ober
zu besehen. Verla
Deutsch für die D
Gehalt wie an
zu berechnende Wo
Wittkindenzeit n
angerechnet.
Bewerdingen
und amtärztlicher
tember cr. an den
erbeten.
Wiesbaden, d
Das A
Der diesjähri
des Magistrats inf
Wiesbaden, d
Im Hinblick o
holt daran erinne
ausgegebenen Wasser

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 25. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 26. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 27. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 28. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 29. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 30. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 1. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrags-Abend

des Königl. Bayr. Hofschauspielers Max Hofpauer.

— Ernst — Humor — Satire —

Vortrags-Abend

Deutschland! Paul Kalisch
Den Ungekannten Friedrich Kayasler
Patrouille Eugen Roth
Sanitätshunde im Felde Franz Langheinrich

Otto Weddigen (U-Boot 29) Peter Scher
An Italien Gregor Kutzinsky
Helmut Schmidt Karl Ettlinger
Sapphische Ode Ludwig Ganghofer
Himmelhannes Paul Kalisch

Pause.

Ein neuer Fluch A. v. Gleichen-Russwurm
Salome Alexander Moszkowski
Im Rekrutendepot A. de Nora
Die schöne Frau Hermann Bahr
Der Vertrag Ludwig Thoma

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe: 2 Mk., 9. bis letzte Reihe: 1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Donnerstag, den 2. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 4. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. Dezember.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VI. Oykus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Sopran: Wird noch bekannt gegeben.
Alt: Frau Else Pfaff vom Opernhaus Frankfurt a. M.
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge

1. L. v. Beethoven: „An die Hoffnung“ für Alt und Orchester, instrumentiert von J. Spengel. (Zum ersten Male.)
2. Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2, C-moll, für grosses Orchester, Sopran und Alt-Solo, Chor und Orgel.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Ranggalerie Rückstz 2 Mk.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, 28. November morgens 9 Uhr.

Nicht-Abonnenten der Oykus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden
Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 199.

Mittwoch, den 24. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 199.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werksmäßigen Unterstüfung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, dass sie auch in diesem Winter die Mittel zufliessen lässt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen zeller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, weis' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiss geneigt, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehricherstraße 36; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer Heinrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellsandstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radesch, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Stellvertreter Elektrotechniker August Jelen, Zielentweg 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Wellenstr. 6; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppoldt, Gustav Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stricker, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Seelgasse 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlendstr. 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schalterhalle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Kaunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Kneussgasse 2, und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Dres, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michaelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.

Ramens der Städtischen Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Wiesbaden.

Am städtischen Gymnasium II ist zu Ostern 1916 die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin zu besetzen. Verlangt wird die Lehrbefähigung in Französisch und Deutsch für die Oberstufe.

Gehalt wie an Staatskonsulten; der für das Ruhegehalt ganz zu berechnende Wohnungsgeldzuschuss beträgt 1300 Mk. Etwaige Militärdienstzeit wird grundsätzlich auf das Besoldungsdienjahr angerechnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und amtlich beglaubigtem Gesundheitsattest werden bis zum 4. Dezember cr. an den Direktor der Anstalt, Herrn Professor Anacker, erbeten.

Wiesbaden, den 5. November 1915.

Das Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Amtsamt.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit wird wiederholt daran erinnert, die in Gärten usw. liegenden, dem Frost ausgelegten Wasserleitungen zu entleeren, die Messer abnehmen zu lassen und Hausleitungen, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1915. 1005
Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Milchbeut-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

Table with columns: Kartoffeln und Gemüse, Das Pfund, Das Stück. Items include Speisefkartoffeln, Salatkartoffeln, Weizkraut, Wirtling, Rotkraut, Römischkohl, Rosenkohl, Winterkohl (Blaukraut), Kohlrabi (oberirdische), Erdkohlraben (Stekrüben), Spinat, Gelbe Rüben, Karotten, Gebund, Rote Rüben, Weiße Rüben, Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Eschlarosalat, Feldsalat, Zwiablen, Salatgurken, Einmachsalgurken (10 Stück), Efiggurken (100 Stück), Blumenkohl, Tomaten.

Obst:

Table with columns: Obst, Das Pfund, Das Stück. Items include Äpfel, bessere Sorte, Äpfel, mittlere, Kochäpfel, Falläpfel, Erdbeeren, bessere Sorte, Erdbeeren, mittlere Sorte, Kohlrüben, Mirabellen, Pfirsiche, I. Sorte, II., Pflaumen, Reinecksauben, Walnüsse, Zwetschen, Weintrauben, Rosantien, Bräufelder Trauben.

Sonstige Waren:

Table with columns: Sonstige Waren, Das Pfund, Das Stück. Items include Butter (I 255, II 245, III 230), Trinkeier, Risteneier, Sandfische, Romabourfische, Limburgerfische, Schweizerfische, Holländerfische, Fett, je nach Gehalt.

Wiesbaden, den 23. November 1915.

Städt. Marktverwaltung.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 22. November 1915.

Table with columns: Auftrieb, Preis pro 100 Pfd., Lebendgewicht, Schlachtgewicht. Categories include I. Rinder, II. Kälber, III. Schafe, IV. Schweine. Sub-categories include A. Ochsen, B. Bullen, C. Färjen und Kähe, D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), A. Weibemastschafe, B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Weryschafe).

Marktverkauf: Allgemein lebhaftes Geschäft. Die Nachfrage nach Schweinen überstieg den Auftrieb. Von den Schweinen wurden am 22. Nov. 1915 verkauft: zum Preise von 108 K 65 Stück.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Achtung Scharfschützen.

Am 24., 25., 29. und 30. November 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutzung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 7. November 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Ratssamt.

Bekanntmachung.

betr. Errichtung von Neubauten an neuen Straßen. Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1906) Neubauten errichten wollen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche stadtseits erst dann nach § 2 des Straßenbaustatus auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Vorbedingungen in erster Linie erfüllt sind:

1. Der Baublock, in welchem das Baugrundstück liegt, muß zweckmäßig zu Baupläzen vollständig so aufgeteilt sein, daß wesentliche Grenzverschiebungen in bezug auf die Anzahl der arrondierten Bauplätze nicht mehr eintreten können.

2. Den Magistratsbeschlüssen vom 20. März 1907 entsprechend muß die betreffende neue Straße bzw. der Straßenteil von Straßentrennung zu Straßentrennung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vorläufigen Befestigung der Fahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gebedtem Gestüß mit provisorischer Überpflasterung, versehen sein.

Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherrn nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Baupläzeinteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

Der Magistrat, Tiefbauamt.

Wiederholt veröffentlicht im März 1915.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Mangels kleiner Gasmeter und Automaten mußten in letzter Zeit eine große Anzahl von Neuanmeldungen zum Gasbezug auf

Wochen und Monate zurückgestellt werden. Um nun wenigstens dem dringendsten Lichtbedürfnis zu genügen, wird die Gaswerksverwaltung von jetzt ab in geeigneten Fällen da wo schon Gasinstallation vorhanden ist, vorübergehend bis zum Eintreffen von Messern den Verbrauch nach Brennstunden berechnen und zwar für eine Lampe 2 Pfg. in der Stunde, jedoch mindestens 8 Pfg. im Tag. Die näheren Bedingungen sind auf dem Anmeldebüro Marktstraße 16, Zimmer 2 zu erfahren.

Wiesbaden, den 11. November 1915.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Gestorben.

Am 19. November. Marie Gilberg, geb. Rau, 75 J. Am 20. November. Rentner Johannes Wien, 63 J. Rentner Eugen Pirn, 82 J. Theatergarderobier Anton Weber, 72 J. Am 21. November. Karoline Jung, geb. Brand, 71 J. Rechtsanwält Dr. jur. Egon Müller, 42 J. Frl. Frieda Hermine Vogt, 22 J.

Stgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Von der Stadtverordnetenwahl. Bei der Wahl der 3. Abteilung wurde die gemeinsame Kandidatenliste gewählt. Es entfielen auf die Herren Stadtkämmerer a. D. Barner 878, Prof. Dr. Hermann Bauer 877, Ratschreibermeister Max J. Müller 880, Bauunternehmer Ochs 878, Architekt Reichwein 880, Handwerkskammer-Syndikus Schröder 877, Geschäftsführer Bauer 900 Stimmen.

Sahne-Verbot. Es sei hier nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß es verboten ist, Sahne in Verkehr zu bringen, außer zur Herstellung von Butter. Ausländische Sahne fällt ebenfalls unter das Verbot. Wer dagegen verköhlt, macht sich strafbar.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 20. November 1915. Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Table with 5 columns: Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis. It lists various food items like flour, sugar, oil, and their prices.

Advertisement for 'Die „Literarische...“' featuring a large 'W' logo and text about literary works and subscriptions.